

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 57 (1997-1998)
Heft: 1: Kantonalkonferenz 1997 : St. Moritz - Schule und Tourismus
Rubrik: Andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997

Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15-20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.

Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.

Andere Kurse

Rätisches Museum Chur

Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis

Sehr geehrte Damen und Herren

Dürfen wir Sie bitten, ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

Mode und Accessoires

30. Mai - 17. August 1997

Das eigenste Wesen der Mode ist die Übertreibung. Die Frauenmode hat vielleicht als ein ihr selbst unbewusster Reizfaktor für das andere Geschlecht von jeher die Tendenz gehabt, irgendeinen Körperteil des Weibes besonders stark zu betonen und in diesem Hervorheben desselben so lange zu verharren, bis alle Möglichkeiten der Übertreibung bis zur Sinnlosigkeit ausgeschöpft waren.

Der Bestand von Kostümen des Rätischen Museums reicht aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis in die neuere Zeit. Ungeachtet der zum Teil grossen zeitlichen Distanzen zwischen einzelnen Sammlungstücken lassen sich die im Laufe der Jahrzehnte eingetretenen Veränderungen in der modischen Silhouette, in Material und Zuschnitt sowie in Verarbeitung und Verzierung anschaulich nachvollziehen.

Die Verknüpfung von Alt und Neu, von Eleganz und Freude, von Kultur und Kunst, von Stoff und Farbe schien das passende Thema für eine Ausstellung und eine Publikation zu sein, mit denen das 125jährige Jubiläum des 1872 gegründeten Rätischen Museums aufs schönste gefeiert und dargestellt werden kann.

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag-Sonntag:
10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Montag: geschlossen

SVSS-Kurse im September/Oktober 1997

Anmeldungen an:
Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Neubrückstrasse 155, Postfach 124
3000 Bern 25

27 Projektarbeit «Bewegte Schule – Gesunde Schule» – Von der Idee zur Realisierung

Ziele + Inhalte:

Am Thema «Bewegung als ein integraler Bestandteil von Bildung und Erziehung» wollen wir den Prozess der Projektarbeit gemeinsam gestalten. Bereichert durch verschiedene Projektansätze und -inhalte in den deutschsprachigen Ländern werden die Bedeutung und Möglichkeiten der Bewegung im Lebensraum Schule durchleuchtet und praxisorientiert aufgearbeitet. Ziel ist die Veröffentlichung eines Handbuchs als Praxisanleitung für zukünftige Projektleitende und Lehrkräfte an Schulen und Ausbildungsinstitutionen.

Methoden:

Projektarbeit, Referate und Seminararbeit.

Zielpublikum:

Aktuelle und zukünftige Projektleitende, Erwachsenenbildner- und bildnerinnen und Lehrkräfte.

Besonderes:

Max. 50 Teilnehmende. Seminarkosten Fr. 100.–. Kost und Logis zu Lasten der Teilnehmenden.

Kursleitung:

Urs Illi, Bildwis 5, 8564 Wäldi, Tel: 071 657 17 57, Fax: 071 657 23 27; Jürg Kappeler, Felix Wettstein.

Kursort:

Rorschach.

Kursdatum:

Donnerstag, 25. bis Samstag, 27. September 1997.

Anmeldung bis:

Montag, 25. August 1997

31 Konkrete Praxisanleitung für den Sportunterricht – reflektiert an didaktisch-methodischen Modellen

Ziele + Inhalte:

Funktion und Bedeutung, aber auch Anforderungsprofil von didaktisch-methodischen Lehr- und Lernmodellen für Ausbildung und Praxis differenzieren und reflektieren.

Methoden:

Präsentieren, diskutieren, reflektieren, beobachten, erproben und evaluieren.

Zielpublikum:

Ausbildende an (Fach-) Hochschulen.

Besonderes:

Max. 25 Teilnehmende. Kosten ca. Fr. 160.–.

Kursleitung:

Arturo Hotz, 3624 Goldiwil, Tel/Fax: 033 442 19 48 und Uwe Pühse.

Kursort:

Goldiwil.

Kursdatum:

Donnerstag, 16. bis Samstag, 18. Oktober 1997.

Anmeldung bis:

Montag, 15. September 1997.

75 Jugendliche im Leistungssport – Sorgenkinder in der Schule?

Ziele + Inhalte:

Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in die Lebensformen und -situationen von jugendlichen Leistungssportlern und -sportlerinnen erhalten. Sport mit Jugendlichen: Wo liegen die Belastungsgrenzen? Aspekte der Biologie, Psychologie und Trainingslehre. Leistungssport und Schule: Interessenskonflikte zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Trainern und Trainerinnen, Eltern und Jugendlichen.

Methoden:

Referate, Erfahrungsaustausch und Diskussionsforum.

Zielpublikum:

Lehrkräfte aller Schulstufen, Schulleiter und leiterinnen.

Besonderes:

Max. 30 Teilnehmende. Kost und Logis zu Lasten der der Teilnehmenden.

Kursleitung:

Lukas Zahner, Oberdorf 143, 4323 Wallbach, Tel/Fax: 061 861 18 85.

Kursort:

ESSM, Magglingen.

Kursdatum:

Freitag/Samstag, 5./6. September 1997 (Fr. ab 15 Uhr, Sa. bis 14 Uhr).

Anmeldung bis:

Samstag, 26. Juli 1997.

77 Polysportives Wochenende für Diplomierte (J+S-FKs in Leichtathletik, OL oder Volleyball)

Ziele + Inhalte:

Erfüllen der J+S-FK-Pflicht in Leichtathletik, OL oder Volleyball. Leichtathletik: Die neuen Leichtathletik-Tests in die Schule übertragen. OL: Persönliche Weiterbildung sowie alte und neue Wettkampfformen für alle Stufen vertiefen. Volleyball: Verbessern der persönlichen Fertigkeiten sowie neue Spiel- und Übungsformen kennenlernen. Am ersten Tag belegen alle das Fach Leichtathletik. Am zweiten Tag kann zwischen OL und Volleyball gewählt werden.

Zielpublikum:

Diplomierte Sportlehrkräfte aller Schulstufen.

Besonderes:

Übernachtung und Verpflegung geht zu Lasten der Teilnehmenden. Max. 40 Teilnehmende.

Kursleitung:

Felix Jaray, Hirzenmatt 21, 6037 Root, Tel: 041 450 53 08, Fax: 041 450 54 08.

Kursort:

Luzern.

Kursdatum:

Samstag/Sonntag, 6./7. September 1997.

Anmeldung bis:

Samstag, 12. Juli 1997.

79 Eislaufen und Badminton – Neue Sportpublikationen in der Praxis

Ziele + Inhalte:

Kennenlernen von methodischen Übungsreihen, Übungsformen und Spielen. Verbessern der persönlichen Technik. Direkte Umsetzung in den Unterricht.

Methoden:

Praktische Übungs- und Spielformen ergänzt durch theoretische Grundkenntnisse.

Zielpublikum:

Sportunterrichtende Lehrkräfte aller Schulstufen.

Besonderes:

Übernachtung und Verpflegung geht zu Lasten der Teilnehmenden.

Kursleitung:
Yvonne Kaspar, Wildensteinerstrasse 33,
4416 Bubendorf, Tel: 061 931 26 56, Fax:
061 927 54 44 und Claudia Zingg.

Kursort:
Zürich.

Kursdatum:
Freitag, 31. Oktober (ab 14.00 Uhr) bis
Samstag, 1. November 1997 (bis 15.30
Uhr).

Anmeldung bis:
Freitag, 3. Oktober 1997.

Heilpädagogisches Seminar Zürich HPS

Kurs- und Anmeldeunterlagen erhalten
Sie im Kurssekretariat:
HPS Zürich, Abt. Fortbildung,
Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich
Tel 01/267 50 85, Fax 01/267 50 86

**7 Grenzen und Möglichkeiten der
Wahrnehmung und deren Ver-
flechtung mit dem jeweiligen
Weltbild und der eigenen Per-
son**
Seminar für Fachleute aus helfenden
Berufen

Inhalte
Einerseits will das Seminar auf die kom-
plexen Zusammenhänge zwischen dem
kulturellen Lernprozess und den jeweili-
gen Veränderungen der Wahrnehmung
eingehen. Andererseits werden jene im
Menschen selbst liegenden Faktoren
thematisiert, welche unsere Wahrneh-
mung trüben, stören, verzerren oder
massiv verfälschen können.

Kursleitung
Dr. Imelda Abbt, Barbara Schenker, Dr.
Ruedi Arn

Kursplätze
25

Zeit
6 Donnerstagnachmittage von 14.15 -
17.15 Uhr: 23., 30. Okt., 6., 13., 20. und
27. Nov. 1997

Ort
Zürich

Kursgebühr
Fr. 350.-

Anmeldeschluss
1. September 1997

12 Wahrnehmung – Bewegung – Kommunikation

Fortbildungskurs für Heilpädagogi-
sche Früherzieherinnen, Lehrkräfte
an Sonderkindergärten und -klas-
sen, schulische HeilpädagogInnen,
die mit Vorschulkindern oder mehr-
fachbehinderten Kindern arbeiten.

Inhalte

- Atem- und Kontakt-, Bewegungs-
und Wahrnehmungsübungen (u.a.
nach Medau und Glaser).
- Grundlagen kommunikativen
Bewegens
- Interventionen für die Begegnung
Heilpädagogin - Kind
- Integration ins Spiel
- Transfer in die Praxis

Kursleitung
Ruth Gauch

Kursplätze
20

Zeit
Mittwoch bis Freitag von 9.30 - 17.15
Uhr, 5., 6. und 7. November 97

Ort
Hotel Zürichberg, Orellstrasse 21,
8044 Zürich

Kursgebühr
Fr. 375.-

Anmeldeschluss
15. September 1997

32 Verhaltensstörungen im frühen Kindesalter

Seminar für Fachleute der Früherzie-
hung und Kleinkindberatung und
für Kindergärtnerinnen

Zielsetzung

Nach einer Einführung in Grundfragen
der Verhaltensstörungen im frühen Kin-
desalter und in Handlungskonzepte
geht es darum, gewonnene Erkenntnis-
se in der eigenen Berufspraxis zu erpro-
ben. Diese praktischen Erfahrungen
werden im Schlussteil ausgetauscht und
ausgewertet.

Kursleitung
Dr. Heinrich Nufer

Kursplätze
Zahl beschränkt

Zeit
5 Mittwochnachmittage von 14.15 -
17.30 Uhr: Teil I: 3. Sept., 10. Sept., 17.
Sept. 97; Teil II: Individuelle Erprobung
im eigenen Erfahrungs- und Praxisfeld;
Teil III: 19. Nov. und 26. Nov. 97

Ort
Marie Meierhofer-Institut für das Kind,
Schulhausstrasse 64, 8002 Zürich

Kursgebühr
Fr. 300.-

43 Mitteilung einer Behinderung – Mit Eltern wie sprechen?

Zielsetzungen

Die Besonderheiten von Gesprächs-
inhalt, -ziel und -situation werden vielsei-
tig betrachtet und reflektiert. Die be-
sonderen Anforderungen und Schwie-
rigkeiten für die Gesprächsführenden
werden erlebnisnah rekonstruiert, auf-
gearbeitet und geklärt. Änderungsmög-
lichkeiten werden kreativ gestaltet und
praktisch erprobt.

Kursleitung
Dr. Dieter Hinze

Kursplätze
14

Zeit
Donnerstag/Freitag von 9.30 - 17.30 Uhr
25. und 26. Sept. 97

Ort
Zürich

Kursgebühr
Fr. 300.-

Anmeldeschluss
1. August 97

50 Traumatisierte Flüchtlings- familien in der Schweiz

Zielsetzungen

Sensibilität wecken für die besondere Si-
tuation von Flüchtlingsfamilien, welche
Belastungen von Folter und Krieg aus-
gesetzt waren. Vermitteln und austau-
schen von Wissen über die Auswirkungen
von extremer Traumatisierung auf
Erwachsene und Kinder. Erkennen der
Möglichkeiten und Grenzen unserer Hil-
festellungen.

Kursleitung
Dr. Conrad Frey, Franco Andreoli

Kursplätze
20

Zeit
3 Donnerstagnachmittage von 14.00 -
17.30 Uhr, 23. Okt., 6. und 20. Nov. 97

Kursort
Zürich

Kursgebühr
Fr. 290.-

Anmeldeschluss
1. September 1997

59 Verarbeiten, Regenerieren – Seelisches Gleichgewicht

Inhalte

- Wie gehe ich mit Enttäuschungen, Ärger, Misserfolg, Kränkung etc. besser um? Möglichkeiten des Verarbeitens und Regenerierens
- Sinnvolles Haushalten mit vorhandenen Kräften; Schutz vor dem Ausbrennen und vor der Deformation
- Entdecken verborgener Ressourcen
- Hausgemachte innere und äussere Zwänge; wie erkenne ich sie? Wie lerne ich, sie von Gegebenheiten zu unterscheiden? Wie überwinde ich sie? u.a.m.

Kursleitung
Dr. Ruedi Arn, Mariann Roth-Fröhlich

Kursplätze
18

Zeit
6 Freitage von 9.15 - 16.45 Uhr: 7., 14.,
21., 28. Nov., 5. und 12. Dez. 97

Ort
Zürich und Heilpädagogisches Seminar
Zürich und Atelier für Begleitetes
Malen, Merkurstr. 31, 8032 Zürich

Kursgebühr
Fr. 550.- (inkl. Material)

Anmeldeschluss
15. September 1997

Bündner Kantonalgesangverband

Uniun chantunala da chant dal Grischun

Unione cantonale di canto Grigione

Weiterbildungskurs für Dirigentinnen und Dirigenten

Organisation:
Bündner Kantonalgesangverband

Ort:
Bonaduz, Aula/alte Turnhalle

Zeit:
25. und 26. Oktober 1997

Teilnehmer:
Absolventen des Chorleiterkurses I, oder
solche, die über eine gleichwertige Vor-
bildung verfügen.

Kursinhalt:
Bündner Komponisten stellen neue und
noch unbekanntere Chorliteratur vor.

Kursleiter:
Peter Appenzeller, Musiker, Feldmeilen
Gion Antoni Derungs, Musiker, Chur
Gion Giuseppe Derungs, Musiker, Chur
Curdin Janett, Musiker, Sulgen
Rudolf Reinhardt, Musiker, Zizers

Anmeldung:
Anmeldeformulare sind erhältlich ab 1.
September 1997 bei:
Bündner Kantonalgesangverband
Ernst Collenberg
Postfach 240, 7130 Ilanz
Telefon G 081/925 36 26, P 925 33 53

Theaterkurse mit Figuren und Objekten

Spielkurs mit Figuren

Leitung:
Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037
Zürich, Tel. 01/271 12 39

Zeit:
Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr; Sonntag,
12. Oktober 1997 bis Freitag, 17. Okto-
ber 1997

Ort:
Zürich

Kursinhalt:
In diesem Theaterkurs werden wir mit
mitgebrachten Figuren spielen. Die Pupp-
penführung und ihre theatralische Ver-
wendung soll vertraut gemacht werden

Kurskosten:
6 Tage. Fr. 440.-

Theaterwochenende mit Figuren

Leitung:
Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037
Zürich, Tel. 01/271 12 39

Zeit:
1. und 2. Nov. 1997; Dauer: Samstag, 1.
Nov.: 9.00 h -16.00 h; Sonntag, 2. Nov.:
10.00 h -16.00 h

Ort:
Atelier Rote Fabrik, ZH-Wollishofen

Kursinhalt:
In diesem Theaterkurs werden wir mit
vorhandenen oder mitgebrachten Figu-
ren (Marionetten, Hand- und Stabpup-
pen) spielen. Die Puppenführung und
ihre theatralische Verwendung soll ver-
traut gemacht und dargestellt werden.
Durch Bewegungsübungen mit unseren
Körpern erarbeiten wir die Spielarten
entsprechend den Figuren. Mensch und
Puppen sollen zu einem harmonischen
Ausgleich im Bewegungsrhythmus kom-
men. Beim Improvisieren suchen und
entwickeln wir Spielsituationen, welche
für das Theater, die Schule oder für Dich
geeignet sein können. Die Freude am
Spielen mit Figuren soll entscheidend
sein.

Kurskosten:
Fr. 200.-

Sommerprogramm 1997 Kurszentrum Ballenberg Heimatwerk

(ehemals Heimatwerkschule Mühlönen
Richterswil)

Bestellen Sie jetzt beim Sekretariat des
Kurszentrums das aktuelle Sommerpro-
gramm und das laufende Jahrespro-
gramm. Das breite Kursspektrum han-
dwerklicher und kunsthandwerklicher
Kurse richtet sich an interessierte Laien
und Fachleute, die sich weiterbilden
möchten. Kurszentrum Ballenberg Hei-
matwerk, Postfach 711, 3855 Brienz, Tel.
033/952 80 40, Fax 033/952 80 49.